



FC St. Pauli
Harald-Stender-Platz 1

20359 Hamburg

Hamburg, 28.10.2024

**Antrag Sonstiges für die Mitgliederversammlung am 15.11.2024 vom Fanclub Braun-Weiße-Vielfalt
Antrag auf Einrichtung eines zweckgebundenen Verfügungsfonds für Menschen mit Behinderungen in Höhe
von 20.000€ pro Saison**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder,

hiermit stellt der Fanclub FC Braun-Weiße-Vielfalt den Antrag, die Mitglieder des FC St. Paulis, über die Schaffung eines zweckgebundenen Verfügungsfonds für Menschen mit Behinderungen in Höhe von 20.000€ pro Saison abstimmen zu lassen.

Begründung:

Wir sind der Fanclub Braun-Weiße-Vielfalt, welcher sich vor genau 5 Jahren von und für Menschen mit Behinderungen gegründet hat, um eben diesen Menschen, also UNS, eine Stimme, ein Gesicht und vor allem die Möglichkeit der Teilhabe und Mitsprache zu ermöglichen. Wir setzen uns seitdem aktiv für die Belange aller Fans mit Behinderungen beim FC St. Pauli ein. In dieser Zeit konnten wir dem Verein schon in mehrfacher Hinsicht beim Auffinden, Erfassen und auch teilweise Beseitigen von Barrieren in unserem Stadion durch unsere Expertise behilflich sein, da wir als Betroffene eben die Experten auf diesem Gebiet sind. Allerdings, und da liegt die Herausforderung, scheitert so manche Beseitigung einer Barriere oder die Umsetzung eines Projekts oftmals an fehlenden finanziellen Mitteln.

Hier mal ein praktisches Beispiel:

Wir haben 4 Jahre lang mit dem Verein versucht eine Lösung zu finden, um barrierefreie Rollstuhl-WC-Türen für den Rollstuhlbereich auf der Haupttribüne zu bekommen, die von JEDEM Menschen mit Behinderungen, mit einem Taster von außen geöffnet und von innen verschlossen werden können. Wir sind jetzt sehr glücklich darüber, dass die AFM sich bereit erklärt hat, 2 der 6 Rollstuhl-WC Türen zu finanzieren. Dafür danken wir nochmals sehr. Die Kosten pro Tür belaufen sich auf ca. 8000€. 4 Türen müssen aber weiterhin händisch und damit durch Zuhilfenahme einer Begleitperson geöffnet und geschlossen werden. Dieses schränkt aber leider auch weiterhin die Erhaltung der Eigenständigkeit der Menschen mit Behinderungen ein und nimmt ihnen eben einen Teil ihrer Privatsphäre.

Um genau so ein Beispiel vielleicht zukünftig zu vermeiden oder abmildern zu können, regt der Fanclub Braun-Weiße-Vielfalt daher die Schaffung eines Verfügungsfonds in Höhe von 20.000€ pro Saison an. Auch andere Projekte oder Anschaffungen, die der Barrierefreiheit in unserem Stadion dienen, können damit schneller umgesetzt und finanziert werden. Dabei sind die 20.000€ noch sehr milde gerechnet, wenn man bedenkt, dass es hier bspw. um:

1. die Erweiterung der Taktile Systeme für Menschen mit Sehbehinderungen geht oder
2. nötige Reparaturen getätigt werden können: Bspw. defekte Sitze im Rollstuhlbereich erneuern, Toiletten-türen, Schlösser, Besetzzeichen anbringen, Sitzhöhen von Sitzen anpassen, WC-Sitze erneuern, Steckdosen (wobei ein Teil schon installiert wurde), Erneuerung des Bodenbelags im Rollstuhlbereich
3. Neuanschaffungen für den Inklusiv-Tresen in der Haupttribüne: neue AFM-Radio Geräte, Verbandszeug, Ohrstöpsel, Klappsitze, Regencapes für Rollstuhlfahrer, Notdecken für Rollstuhlfahrer, Micky-Mäuse für Kinder, Piktogramme für alle Kioske, Türen und Wegweiser



Der zweckgebundene Verfügungsfond und damit evtl. geschaffene Rücklagen helfen somit bei akutem Handlungsbedarf und geben den Menschen mit Behinderungen bei einem Stadionbesuch die Sicherheit, eine immer gleichbleibende barrierefreie Qualität vorzufinden.

Gerade die Bereiche für Menschen mit Behinderungen, wie unsere Rollstuhltribüne oder die Plätze der Fans mit Sehbehinderungen sind geschützte Räume. Wir finden, dass der Verein für diese Bereiche eine gewisse Fürsorge trägt und diese dann auch mit einem Minimum ausgestattet sein könnten. Die oben genannten Dinge variieren stark in ihren Anschaffungskosten. Ein neuer Bodenbelag liegt bei 250.000€ und Verbandszeug oder ein Regencap für einen Rollstuhlfahrer bei 10€. Daher ist es sehr wichtig Prioritäten zu setzen oder in Etappen zu denken/ umzusetzen. Gleichzeitig bietet bspw. die Anschaffung der AFM-Radiogeräte die Möglichkeit, dass Fans mit Behinderungen sich im gesamten Stadion aufhalten können und nicht auf den Rollstuhlbereich begrenzt wären. Der Erwerb der Sachen in kleiner Stückzahl soll die Menschen mit Behinderungen auch nicht von ihrer Eigenverantwortung entbinden, jedoch kann es immer zu Notsituationen kommen, die in einem geschützten Raum häufiger auftreten, als auf den anderen Tribünen.

Um es vielleicht noch Anschaulicher zu machen:

Unser Rollstuhlbereich verfügt derzeit über 68 Rollstuhlplätze, von denen 7 Plätze für die Gastmannschaft vorgehalten werden. Im Bereich der Gastmannschaft (R1 - Richtung Nord) gibt es derzeit eine Rampe, welche hochgefahren werden muss, um auf die eigentliche Rollstuhltribüne zu gelangen. Die gesamte Rollstuhltribüne hat 6 dieser Rampen, die, wie wir nach einer Stadionbegehung mit dem Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg, dem Inklusionsbeirat des Bezirks Nord, Vereinsangehörigen, dem Fanladen und unserem Behindertenfanbeauftragten wissen, ein zu steiles Gefälle haben. Dieses und auch der bereits erwähnte Bodenbelag, der immer nur wieder „geflickt“ wird, bedürfen langfristig gesehen großen Handlungsbedarf, um sicherzustellen, dass unsere Rollstuhlfahrer die Rampen befahren können und sich nicht die Reifen an den Übergängen zerstören. Durch die Feuchtigkeit ist der Boden oft aufgequollen und manchmal stehen auch Schrauben hervor. Es wurde bisher stets Abhilfe geschaffen, aber es sind auch schon so einige Rollstuhltreifen platt gewesen. Das ließe sich dann bspw. zukünftig vermeiden.

Wer soll über die Ausgaben/ Projekte entscheiden:

Auch darüber haben wir uns Gedanken gemacht. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass darüber im, in dieser Saison neu gegründeten Inklusionsbeirat des Fanladens in Zusammenarbeit mit Vertretern des Vereins entschieden wird. Der Inklusionsbeirat wurde explizit neu vom Fanladen und vom Behindertenfanbeauftragten installiert und bietet erstmals Fanclubs, welche Menschen mit Behinderungen vertreten oder inkludieren an, mitzureden und aktiv mitzugestalten. Hier haben wir somit in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit darüber zu diskutieren, welche Barrieren in unserem Stadion aktuell vorhanden sind und wo bspw. akuter Handlungsbedarf besteht. In diesem Forum würden dann Abstimmungen stattfinden, um für alle eine größtmögliche Transparenz zu bieten.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn die Mitglieder unseres Vereins sich für die Schaffung dieses zweckgebundenen Verfügungsfonds stark machen und dafür stimmen würden.

Herzlichen Dank

